

SITZUNGSPROTOKOLL

über die

GEMEINDERATSSITZUNG

6/2010

am: 19. Oktober 2010

Ort: Gemeindeamt Alpbach, Sitzungsraum

Beginn: 20.15 Uhr

Ende: 21.50 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister: Herr Markus Bischofer, Alpbach Nr. 385 als Vorsitzender

Bürgermeister-Stellvertreter: Herr Peter Larch, Alpbach Nr. 636

Die Gemeinderäte:

Herr Jörg Mauersberg, Alpbach Nr. 310

Herr Andreas Jost, Alpbach Nr. 756

Herr Peter Radinger, Alpbach Nr. 147

Herr Hansjörg Lederer, Alpbach Nr. 120

Thomas Margreiter, Alpbach Nr. 217

Herr Thomas Lederer, Alpbach Nr. 153

Herr Werner Unterrader, Alpbach Nr. 33

Herr Georg Radinger, Alpbach Nr. 689

Herr Mag. Peter Schießling, Alpbach Nr. 34

Herr Dr. Hannes Lederer, Alpbach Nr. 404

Herr Hatty Mück, Alpbach Nr. 452

Herr Hannes Lintner, Alpbach Nr. 693a

Herr Adi Kostenzer, Alpbach Nr. 123

Außerdem anwesend: Herr Adolf Moser, Schriftführer

Entschuldigt waren: Herr Dr. Alois Schneider, Alpbach Nr. 711 (Ersatz: Adi Kostenzer)

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden gem. § 34 TGO 2001 von der Abhaltung der Sitzung fristgerecht und schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung durch den Bürgermeister verständigt.

Die Gemeindevertretung zählt 15 Mitglieder, anwesend sind hievon 15; die Sitzung ist daher beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

1. Genehmigung Gemeinderatssitzungsprotokoll Nr. 5/2007 vom 07.09.2010;
2. Unterstützungserklärung des Planungsverbandes 26 für das Golfplatzprojekt Kramsach;
3. Verkehrsmaßnahmen;
4. Vergabe der Brandschutzpläne für die Volksschulen und Hauptschule;
5. Beratung über den Ankauf eines Schneepfluges für den Unitrack;
6. Antrag auf Verbreiterung der Bubenbrücke;
7. Anträge, Anfragen und Allfälliges;
8. Personalangelegenheiten (unter Ausschluss der Öffentlichkeit);

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderatsmitglieder und Zuhörer.

1. Genehmigung Gemeinderatssitzungsprotokoll Nr. 5/2010 vom 07.09.2010;

Das Gemeinderatssitzungsprotokoll Nr. 5/2010 vom 7.9.2010 wird einstimmig genehmigt.

2. Unterstützungserklärung des Planungsverbandes 26 für das Golfplatzprojekt Kramsach;

Bei einer Sitzung des Planungsverbandes 26 wurden die Bürgermeister ersucht, dass sich die Gemeinden des Verbandes für das Golfplatzprojekt Kramsach-Breitenbach einsetzen und einen entsprechenden Gemeinderatsbeschluss fassen sollen.

GR. Andreas Jost bringt vor, dass von der Alpbacher Gastronomie ein Golfplatz sehr begrüßt und befürwortet wird.

Auf die Anfrage von GR. Jörg Mauersberg betreffend die Finanzierung sagt der Bürgermeister, dass in erster Linie die 2 Standortgemeinden aufkommen müssen.

GR. Hatty Mück erklärt, dass bei dem Projekt noch viele Fragen offen sind und ein solcher Beschluss ein Startschuss sei. Für das 18 Loch-Projekt sind mindestens 60 ha Grund notwendig. Als Geldgeber fungiert Herr Wegscheider von den Bauwaren Mayer in Wörgl.

Einstimmiger Beschluss:

Die Gemeinde Alpbach fordert den Landeshauptmann auf, alle notwendigen Schritte für die Verwirklichung des Golfprojektes Kramsach-Breitenbach einzuleiten und sich für eine rasche und positive Erledigung einzusetzen.

Eine Umsetzung des Golfprojektes wäre für die Gemeinden des Planungsverbandes 26, sowie für die Tourismusregion Alpbachtal & Seenland eine sehr wichtige Entwicklungsgrundlage.

3. Verkehrsmaßnahmen;

Der Bürgermeister erklärt, dass es notwendig sei, für die Busparkplätze am Ortseingang eine entsprechende Verordnung zu beschließen, damit der Wachdienst diese auch überwachen kann. Der unterste Bereich soll als Parkplatz für die Bauhofmitarbeiter ausgewiesen werden und für die bestehende Kurzparkzone soll ein Parkverbot für Busse erlassen werden, da durch einen Bus fast der ganze Parkplatz verstellt wird.

Bei der allgemeinen Diskussion regt Bgm.-Stv. Peter Larch an, dass man etwas überlegen sollte, dass die Tiefgarage besser angenommen wird.

Auf Anfrage von GR. Thomas Margreiter sagt der Bürgermeister, dass die Busparkplätze nur für die Tagesausflügler gedacht seien und man eine zeitliche Beschränkung bis max. 3 Stunden sinnvoll wäre.

Weiters wird angeregt, dass im Winter für den Parkplatz unterhalb des Gasthaus Leitner im Greitergraben eine Parkgebühren eingeführt werden sollte.

Der Bürgermeister schlägt eine Gebühr von € 2,- vor und möchte bei der nächsten Sitzung darüber entscheiden. Er habe dazu bereits ein Angebot für einen Parkscheinautomaten angefordert.

Beschluss:

Der Gemeinderat verordnet einstimmig gemäß § 43 Abs. 1 in Verbindung mit § 94d der Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO), BGBl. Nr. 159 i.d.g.F. folgende Verkehrsmaßnahmen:

§ 1

Für den Parkplatz am Ortseingang unterhalb des Feuerwehrhauses (Gp. 13/1) entlang der L 46 Alpbacher Dorfstraße gilt:

- a) „Halten und Parken verboten ausgenommen Berechtigte“ im Sinne des § 52 lit. a) Zif. 13 b StVO 1960 idgF im Bereich gegenüber dem Gemeindebauhof auf eine Länge von 5 PKW-Parkplätzen.
- b) „Halten und Parken verboten ausgenommen Busse“ im Sinne des § 52 lit. a) Zif. 13 b StVO 1960 idgF mit einer Parkdauer bis maximal 3 Stunden im Bereich anschließend an die 5 PKW-Parkplätze für 4 Busse.
- c) „Halten und Parken verboten“ im Sinne des § 52 lit. a) Zif. 13 b StVO 1960 idgF für einen Bereich von 5 m vor der südwestlichen Einfahrt zum Feuerwehrhaus Alpbach.

§ 2

Für den bestehenden Kurzparkzonen-Parkplatz „Lukasanger“ (Gp. 6/1) gilt zusätzlich:
„Halten und Parken verboten für Busse“ im Sinne des § 52 lit. a) Zif. 13 b StVO 1960 idgF.

§ 3

Die in dieser Verordnung festgehaltenen Verkehrsmaßnahmen treten mit dem Zeitpunkt der Aufstellung der entsprechenden Verkehrszeichen in Kraft.

4. Vergabe der Brandschutzpläne für die Volksschulen und Hauptschule;

Der Bürgermeister bringt vor, dass für die gesetzlich notwendige Erstellung von Brandschutzplänen für Schulen und Kindergärten 2 Angebote eingeholt wurden. Es sind dies vom Sicherheitstechnischen Büro Ing. Filzer aus Maurach mit € 5.500,-- netto und vom Planungsbüro Bmstr. Ing. Michael Widmann aus Kramsach mit € 5.400,-- netto. Er kennt die Brandschutzpläne von beiden Büros und würde jedenfalls dem Büro Ing. Filzer den Vorzug geben. Zudem beinhaltet sein Angebot auch die Unterweisung der Verantwortlichen in den einzelnen Gebäuden.

Beschluss:

Der Gemeinderat vergibt einstimmig den Auftrag zur Erstellung von Brandschutzplänen für die Haupt- und Volksschulen samt Kindergärten an das Sicherheitstechnische Büro Ing. Max Filzer gemäß Angebot vom 20.05.2010 zum Preis von € 5.500,-- netto.

5. Beratung über den Ankauf eines Schneepfluges für den Unitrack;

Der Bürgermeister ist der Meinung, dass es oft praktisch wäre, wenn für den neuen Unitrack ein Schneepflug zu Verfügung stände. Damit könnte gerade im Vorwinter oder im Frühjahr bei geringeren Neuschneemengen die Schneeräumung vom Bauhof selber durchgeführt werden und man bräuchte nicht auf Fremdfirmen zurückgreifen. Es wird ohnehin sein, dass nach dem Ankauf eines neuen Traktors ein Teil der Schneeräumung vom Bauhof übernommen wird und nur noch ein Fremdtraktor angestellt wird. Im kommenden Winter wird sich allerdings noch nichts ändern, da die mündlichen 5-Jahresverträge noch 1 Jahr laufen.

Auf die Befürchtung einiger Gemeinderäte, dass die Bauhofmitarbeiter zu viele Stunden anhäufen könnten meint der Bürgermeister, dass dies jetzt wesentlich besser ist, da durch den Bereitschaftswechsel die Stunden aufgeteilt würden. Früher hat eigentlich nur der Bauhofleiter Moser Franz zu viele Stunden angehäuften. Überstunden werden ohnehin nur mit Zeitausgleich abgegolten.

GR. Hannes Lintner erkundigt sich, ob die beauftragten Firmen auch eine Entlohnung bekommen wenn in einem Monat keine Arbeit anfällt. Er verweist auch darauf, dass es ein Rechenbeispiel sei, ob man die Schneeräumung selber durchführt oder vergibt.

Durch die Schneeräumung wird ein Fahrzeug jedenfalls wesentlich mehr beansprucht als normal.

Dazu sagt der Bürgermeister, dass für die Bereitschaft 15 Arbeitsstunden ausbezahlt werden.

Laut Bürgermeister würde ein entsprechender Schneepflug ca. € 8.000,-- bis 10.000,-- kosten. Bei der Fa. Kahlbacher bekäme man die Konditionen der Bundesbeschaffungsgesellschaft (BBG).

Einige Gemeinderatsmitglieder sprechen sich für die Einholung mehrerer Angebote aus.

GR. Werner Unterrader spricht sich dafür aus, dass man mit dem Ankauf eines Schneepfluges noch 1 Jahr zuwarten soll, da die Verträge mit den Fremdfirmen noch laufen.

Der Bürgermeister spricht sich für einen raschen Ankauf und Komplettierung des Fahrzeuges aus. Man muss allerdings auch schauen wie es sich finanziell ausgeht.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, mehrere Angebote für einen Schneepflug für den Unitrack einzuholen.

6. Antrag auf Verbreiterung der Bubenbrücke;

Herr Peter Moser, Eggerhäusl hat an die Gemeinde einen Antrag auf Verbreiterung der Bubenbrücke gestellt, da Sattelschlepper bei der Zulieferung für seine Firma ständig Probleme haben und das Brückengeländer beschädigen. Er wäre auch bereit, sich dafür bei den Kosten zu beteiligen.

GR. Hannes Lintner bestätigt, dass die Brücke für größere LKW zu klein dimensioniert sei.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt auf Vorschlag des Bürgermeisters einstimmig, einen Statiker mit der Prüfung über eine Verbreiterungsmöglichkeit zu beauftragen. Auf Basis dieser Planung sollen dann Kostenvoranschläge eingeholt werden.

7. Anträge, Anfragen und Allfälliges;

- GR. Hannes Lederer ersucht den Bürgermeister, dass die vom verstorbenen Ortschronisten Josef Steinlechner gesammelten Unterlagen von der Gemeinde in Verwahrung genommen werden und damit auch der Öffentlichkeit zugänglich werden. Es wäre auch wünschenswert, wenn diese Tätigkeit von jemanden fortgesetzt würde.

Der Bürgermeister begrüßt diesen Vorschlag und meint, dass er eventuell jemanden für diese Tätigkeit gefunden hat. Die Sache ist aber noch nicht ganz spruchreif.

- Der Bürgermeister sagt auf Anfrage von Bgm.-Stv. Peter Larch, dass das Feuerwerk der letzten Woche anlässlich einer Kongressveranstaltung offiziell genehmigt war.
- GR. Adi Kostenzer lädt den Gemeinderat zu der am 6.11.2010 stattfindenden offiziellen Segnung des neuen Feuerwehr-Tanklöschfahrzeuges ein.
- GR. Peter Radinger bringt vor, dass die Beschilderung des Weges zum Heimatmuseum sehr schlecht sei.
Der Bürgermeister weiß das und sagt eine Verbesserung im Laufe des Winters zu.
- GR. Mag. Peter Schiessling informiert den Gemeinderat über eine Veranstaltung der Energie-Tirol am 10.11.2010 in Innsbruck. Bei Interesse könnte man sich dazu in der Gemeinde anmelden.
- GR. Andreas Jost erinnert daran, dass sich der „Ortsentwicklung-Infrastruktur-Ausschuss“ noch nicht konstituiert hat.
Der Bürgermeister möchte dies im November nachholen. Weiters soll dies auch beim Kulturausschuss erfolgen.

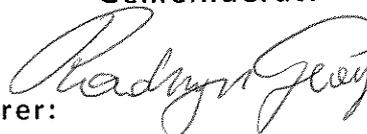
8. Personalangelegenheiten (unter Ausschluss der Öffentlichkeit);

Siehe separates Protokoll.

**Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 6 Seiten.
Es wurde gelesen, genehmigt und unterschrieben.**

Alpbach, am 19. Oktober 2010

Der Bürgermeister:

Gemeinderat:  Gemeinderat: 
Schriftführer:
